

# Diskrete und stetige Zufallsvariable Ü1

## Lösungswörter:

Messens, Spannweite, viele, ganzzahligen, unendliche, Zählens, ersten, stetig, Messgenauigkeit, Körpergröße, nicht, endliche, abzählbare

## Diskrete Zufallsvariable

Wir bezeichnen eine Zufallsvariable  $X$  als diskret, wenn sie \_\_\_\_\_  
endliche oder unendlich viele \_\_\_\_\_ Werte annimmt.

Diskrete Zufallsvariablen werden meistens durch einen Vorgang des \_\_\_\_\_  
ermittelt.

Beispiele:

a) \_\_\_\_\_ Wertemenge:

$X$ : = "Zahl der Schadensleistungen bei einer Feuerversicherung"

b) \_\_\_\_\_ Wertemenge:

$X$ : = "Anzahl des Ziehens, bis bei einem Kartenspiel zum \_\_\_\_\_ Mal  
eine "Karo As" gezogen wird".

## Stetige Zufallsvariable:

Wir bezeichnen eine Zufallsvariable  $X$  als \_\_\_\_\_, wenn sie eine  
Menge möglicher Werte ( \_\_\_\_\_ ) bezeichnet, die unendlich  
und \_\_\_\_\_ zählbar ist. In anderen Worten liegen zwischen zwei  
beliebigen stetigen Zufallsvariablen immer noch unendlich \_\_\_\_\_ Werte.

Stetige Zufallsvariablen werden meistens durch einen Vorgang des \_\_\_\_\_  
von physikalischen Größen ermittelt, wodurch neben der unendlich vielen  
Zwischenwerte noch das Problem der \_\_\_\_\_ dazukommt.

z.B.  $X$ : = " \_\_\_\_\_ einer zufällig ausgewählten Person"

Lösung: ©www.mein-lernen.at

[Info/Mathematik-AHS/Wahrscheinlichkeitsrechnung/Stetige-diskrete Zufallsvariablen](http://www.mein-lernen.at/Info/Mathematik-AHS/Wahrscheinlichkeitsrechnung/Stetige-diskrete-Zufallsvariablen)